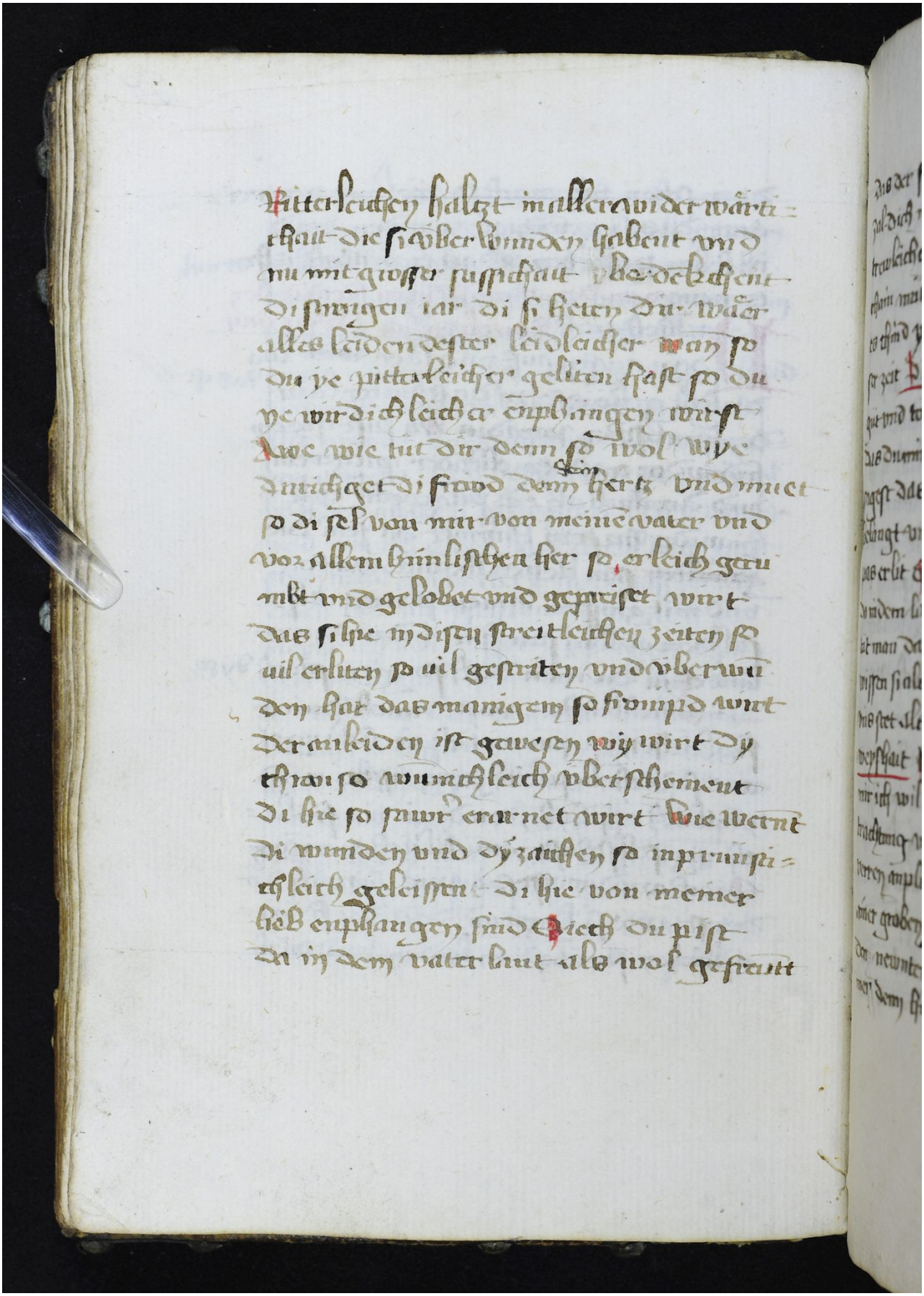
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ritterleichen haltzt in aller wider wärti=
chait die sie aber vmmen habent vnd
nu mit grosser zuspichait vberdechent
di swingen iar di sie heten dir wäer
alles leiden dester leidleicher wan so
du ye ritterleicher geliten hast so du
ye wirdicleicher enphangen wirst
Awe wie tut dir dem so wol wye
durichget di frawd dein herts vnd muet
so di sel von mir von meine vater vnd
vor allem himlischen her so erleich geru
mbt vnd gelobet vnd gepriset wirt
das sie in disen streitleichen zeiten so
uil erliten so uil gestriten vnd vberwun
den hat das manigem so frumpd wirt
der ainleiden ist gewesen wy wirt dy
chraft so wunnecleich vberschement
di hie so sawr erarnet wirt wie wernt
di wunden vnd dy zaichen so inprunsti=
chleich geleistet di hie von meiner
lieb enphangen sind Liech du pist
du in dem valter laut als wol gefraut